



Konzernquartalsfinanzbericht

Q1/2015

AIXTRON
Our technology. Your future.

Kennzahlen Finanzlage

Eckdaten Finanzlage (in Millionen EUR)	2015 Q1	2014 Q1*	+/-	2015 Q1	2014 Q4*	+/-
Umsatzerlöse	40,3	43,9	-8%	40,3	58,0	-31%
Bruttoergebnis	8,8	10,0*	-12%	8,8	10,4*	-15%
Bruttomarge	22%	23%*	-1 pp	22%	18%*	4 pp
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-6,4	-7,1	10%	-6,4	-13,9	54%
Betriebsergebnis (EBIT)	-8,8	-10,9	19%	-8,8	-18,9	53%
EBIT-Marge	-22%	-25%	3pp	-22%	-33%	11pp
Nettoergebnis	-9,5	-11,8	19%	-9,5	-19,1	50%
Nettoergebnis-Marge	-23%	-27%	4 pp	-23%	-33%	10pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	-0,08	-0,11	27%	-0,08	-0,17	53%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	-0,08	-0,11	27%	-0,08	-0,17	53%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow**)	-12,1***	-13,8	12%	-12,1***	5,9	n. m.
Anlagen-Auftragseingang	48,9	49,5	-1%	48,9	49,3	-1%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	79,0	64,2	23%	79,0	65,2	21%

* Angepasst gemäß „Erläuternde Angaben, 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ in diesem Bericht

** CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

*** Ohne den Effekt i.H. von EUR 1,5 Mio im Zusammenhang mit der Übernahme der PlasmaSi, Inc.

Kennzahlen Aktie

Kennzahlen Aktie/ADS	Q1/2015		Q1/2014	
	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS
Deutschland in EUR, NASDAQ in USD				
Schlusskurs (Periodenende)	7,03	7,52	11,87	16,30
Höchstkurs der Periode	9,38	11,21	12,84	17,73
Tiefstkurs der Periode	6,38	7,24	10,26	14,08
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	112.701.905		112.624.295	
Marktkapitalisierung (Periodenende), in Millionen EUR, in Millionen USD	792,3	847,5	1.336,9	1.835,8

Inhalt

Zwischenlagebericht	3
1. Geschäftstätigkeit und Strategie	3
2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung	4
3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse	5
4. Ertragslage	6
4.1. Umsatzentwicklung	6
4.2. Ergebnisentwicklung	7
4.3. Auftragsentwicklung	8
5. Finanz- und Vermögenslage	9
6. Chancen und Risiken	10
7. Prognose	11
Zwischenabschluss	12
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode	12
3. Konzernbilanz	13
4. Konzern-Kapitalflussrechnung	14
5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	15
Erläuternde Angaben	16
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
2. Segmentberichterstattung	16
3. Aktienoptionsprogramme	16
4. Mitarbeiter	17
5. Vorstand und Aufsichtsrat	17
6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen	17
7. Nachtragsbericht	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	18

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

Zwischenlagebericht

1. Geschäftstätigkeit und Strategie

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonieanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung und Nachverkaufsservice.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung („F&E“) und Vorserienproduktion.

Die Nachfrage nach den Produkten von AIXTRON wird maßgeblich beeinflusst durch die steigenden Anforderungen an die Produktivität (Prozessgeschwindigkeit, Effizienz und Betriebskosten). Mit seinen führenden Technologien zur Materialbeschichtung versetzt AIXTRON seine Kunden in die Lage, die Leistungsfähigkeit und die Qualität modernster mikro- und optoelektronischer Bauelemente zu verbessern und die Ausschussquote bei der Produktion zu verringern.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Abscheidung komplexer Halbleitermaterialien. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden.

Zur Gasphasenabscheidung so genannter III/V-Verbindungshalbleiter-Materialien zur Herstellung von LEDs, Hochleistungselektronik oder Prozessoren, wird beispielsweise das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Dünnschichtmaterialien dient das „PVPD™“(Polymer-Gasphasenabscheidung)-Verfahren. In diesem Bereich wird auch das „OVPD®“-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) speziell für großflächige Abscheidungsverfahren zur Herstellung von „OLEDs“ (Organische lichtemittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung („PECVD“) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte oder Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden.

Im Bereich der Siliziumhalbleiter sind AIXTRON Anlagen in der Lage, Wafer mit bis zu 300 mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung („CVD“) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“).

Die hohe F&E-Kompetenz ist für AIXTRON weiterhin von großer strategischer Bedeutung, da sie für ein wettbewerbsfähiges Portfolio von Spitzentechnologien sorgt und die zukünftige Geschäftsentwicklung unterstützt. Deshalb investiert AIXTRON gezielt in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen zu verfolgen und gleichzeitig die Wachstumsmärkte für Hochleistungselektronik, organische Halbleiter und die nächste Generation von Speicher- und Prozessoranwendungen zu erschließen.

Der Schutz der Umwelt und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen sind ein wichtiger Teil der Geschäftsstrategie. Die Ingenieure der Gesellschaft arbeiten zudem daran, die AIXTRON Anlagen sowohl hinsichtlich des Erhalts von Ressourcen als auch hinsichtlich einer umweltfreundlichen Konstruktion und Funktion ständig zu verbessern. Mit der Implementierung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001:2011 auf Unternehmensebene leistet AIXTRON einen Beitrag zur effizienten Nutzung von Energie sowie den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.

2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung

Gesamtwirtschaft

Den positiven Wachstumskräften in den großen Industrienationen, allen voran die USA, steht eine nachlassende Dynamik in wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern, wie z. B. China, gegenüber. Dies spiegelt sich auch in den Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) für das Jahr 2015 wider (World Economic Outlook vom 14. April 2015), der mit einem leichten Anstieg des Weltwirtschaftswachstums auf 3,5% (2014: 3,4%) rechnet. Während dabei das Wachstum in den Industrienationen von 1,8% auf 2,4% zulegen soll, wird für die Schwellen- und Entwicklungsländer ein leichter Rückgang von 4,6% auf 4,3% erwartet. Gleichzeitig bestehen wesentliche Risiken für die weltwirtschaftliche Entwicklung, wie etwa die Krisen in der Ukraine und im Nahen Osten, erhöhte Terrorismusgefahr, Angst vor deflationären Tendenzen im Euroraum oder die griechische Schuldenkrise, weiterhin fort.

Insgesamt rechnet AIXTRON derzeit jedoch nicht mit negativen Einflüssen des weltwirtschaftlichen Umfelds auf seine Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2015.

Angetrieben von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in den USA und der expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die sich insbesondere im Start eines mehr als EUR 1 Billion schweren Anleihekaufprogramms im März 2015 widerspiegelt, hat sich der US-Dollar-Wechselkurs im ersten Quartal 2015 nochmals deutlich verbessert. Den Höhepunkt erreichte er Mitte März mit rund 1,05 USD/EUR. Gegenüber dem Vorjahresschluss von 1,217 USD/EUR verbesserte sich der US-Dollar-Wechselkurs zum Quartalsende auf 1,085 USD/EUR. Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (Schlusskurs: 1,381 USD/EUR) wertete der US-Dollar um rund 21% auf. AIXTRON wendete im ersten Quartal 2015 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,16 USD/EUR (Q1/2014: 1,37 USD/EUR; Q4/2014: 1,25 USD/EUR) an. Gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt wertete der US-Dollar somit um 18% auf, woraus sich entsprechend positive Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragslage des AIXTRON Konzerns im ersten Quartal 2015 ergaben.

Branche

LED-Leuchtmittel setzen sich immer mehr durch – Leuchtmittelhersteller berichten trotz des kontinuierlichen Preisrückgangs über starkes Wachstum ihres LED-Geschäfts und das unabhängige Marktforschungsunternehmen Strategies Unlimited prognostiziert für die Zeit von 2014 bis 2022 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate bei LED-Leuchtmitteln von 11%. Das Umsatzvolumen soll dabei von etwa USD 20 Mrd. auf mehr als USD 45 Mrd. ansteigen.

Der Zielmarkt für AIXTRON ALD-Anlagen zur Herstellung spezieller Anwendungen wie Steuerelektroden und Kondensatorstrukturen (Gate Stacks, Capacitors) wird von Gartner Dataquest (Forecast: Semiconductor Manufacturing Equipment, Worldwide, 1Q15 Update, April 2015) für 2015 auf USD 628 Mio. geschätzt (2016: USD 620 Mio.).

3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Aufgrund der zunehmenden Verbreitung der LED-Technologie im Beleuchtungsmarkt und der starken Nachfrage nach LEDs für Bildschirme steigt auch die Nachfrage nach LED Chips, was zu höheren Auslastungsraten bei den LED-Herstellern führt. Auftragseingänge und Auslieferungen im ersten Quartal blieben aber aufgrund der Investitionszurückhaltung der Kunden nach AIXTRON Anlagen verhalten.

Dementsprechend blieb der AIXTRON **Auftragseingang** (einschließlich Ersatzteilen und Service) im ersten Quartal 2015 mit EUR 48,9 Mio. sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Vorquartal stabil (Q1/2014 einschl. Ersatzteilen und Service: EUR 49,5 Mio.; Q4/2014 einschl. Ersatzteilen und Service: EUR 49,3 Mio.).

Die **Umsatzerlöse** für Q1/2015 in Höhe von EUR 40,3 Mio. lagen sowohl unter dem gleichen Quartal des Vorjahres als auch unter dem Vorquartal (Q1/2014: EUR 43,9 Mio.; Q4/2014: EUR 58,0 Mio.).

Analog zur Umsatzentwicklung sind die **Herstellungskosten*** im ersten Quartal mit EUR 31,5 Mio. (Q1/2014: EUR 34,0 Mio.; Q4/2014: EUR 47,6 Mio.) gegenüber dem Vorjahreswert und gegenüber dem Vorquartal gesunken.

Die **Bruttomarge*** in Q1/2015 betrug 22% (Q1/2014: 23%; Q4/2014: 18%). Hauptsächlich infolge der geringeren Umsatzerlöse lag das **Bruttoergebnis*** in Q1/2015 bei EUR 8,8 Mio. (Q1/2014: EUR 10,0 Mio.; Q4/2014: EUR 10,4 Mio.).

Im ersten Quartal 2015 hat AIXTRON den Konzernumbau fortgesetzt und die Reduktion von konzernweit rund 60 von ca. 800 Stellen eingeleitet. Zudem wird die Organisation weiter den Kunden- und Marktanforderungen angepasst. Neben Kostensenkungen verfolgt AIXTRON konsequent neue Marktchancen, wie auch die am 8. April 2015 veröffentlichte Übernahme des OLED-Verkapselungsspezialisten PlasmaSi, Inc. zeigt. AIXTRON wird solche Marktchancen in aussichtsreichen Zukunftsfeldern wie Leistungs- und Logikhalbleitern sowie OLED, die durch den Umbau des Unternehmens gestärkt werden, zielgerichtet weiterverfolgen.

Die **Betriebsaufwendungen*** waren mit EUR 17,6 Mio. sowohl im Vorjahres- als auch im Vorquartalsvergleich deutlich geringer, was hauptsächlich in den niedrigeren Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie einem positiven Währungseffekt in den sonstigen betrieblichen Erträgen begründet liegt (Q1/2014: EUR 20,9 Mio.; Q4/2014: EUR 29,3 Mio.).

Mit EUR -6,4 Mio. lag das **EBITDA** im ersten Quartal 2015 zwar weiterhin im negativen Bereich, war jedoch gegenüber dem Vorjahr und dem Vorquartal verbessert (Q1/2014: EUR -7,1 Mio.; Q4/2014: EUR -13,9 Mio.).

Vor dem Hintergrund der zuvor beschriebenen Entwicklungen in Q1/2015 verbesserte sich das **EBIT** sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Vorquartal und belief sich auf insgesamt EUR -8,8 Mio. (Q1/2014: EUR -10,9 Mio.; Q4/2014: EUR -18,9 Mio.).

Das **Nettoergebnis** in Q1/2015 lag bei EUR -9,5 Mio. (Q1/2014: -11,8 Mio.; Q4/2014: EUR -19,1 Mio.).

Der operative **Cashflow** in Q1/2015 belief sich auf EUR -8,6 Mio. (Q1/2014: EUR -9,8 Mio.; Q4/2014: EUR 9,8 Mio.) und spiegelt damit im Wesentlichen den operativen Verlust des Berichtszeitraums wider. Der **Free Cashflow** belief sich auf EUR -12,1 Mio. (Q1/2014: EUR -13,8 Mio.; Q4/2014: 5,9 Mio.). Beide Angaben sind um einen Cashflow-Effekt in Höhe von EUR -1,5 Mio. bereinigt, welcher auf einem kurzfristigen Darlehen im Vorfeld der Übernahme der PlasmaSi, Inc. beruht.

AIXTRON verfügt zum 31. März 2015 über **liquide Mittel** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) in Höhe von EUR 263,2 Mio., was EUR 4,9 Mio. unter den EUR 268,1 Mio. vom 31. Dezember 2014 lag. Die Differenz zum Free Cashflow ist im Wesentlichen auf Währungseffekte aus in US-Dollar gehaltenen liquiden Mitteln zurückzuführen. Das Unternehmen weist weiterhin keine Bankverbindlichkeiten auf.

*Herstellungs- und Vertriebskosten angepasst gemäß „Erläuternde Angaben, 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ in diesem Bericht

4. Ertragslage

4.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der ersten drei Monate 2015 beliefen sich auf EUR 40,3 Mio. und waren damit um EUR 3,6 Mio. oder 8% niedriger als im Vergleichsquartal des Vorjahres (Q1/2014: EUR 43,9 Mio.), was die Investitionszurückhaltung der Kunden für Halbleiter-Depositionsanlagen von AIXTRON widerspiegelt. Im Quartalsvergleich sanken die Umsatzerlöse in Q1/2015 um 31% gegenüber den EUR 58,0 Mio. in Q4/2014.

Die Anlagen-Umsatzerlöse in Q1/2015 betragen EUR 29,1 Mio. (Q1/2014: EUR 32,1 Mio.; Q4/2014: EUR 48,6 Mio.), was 72% der gesamten Umsatzerlöse der Periode entspricht (Q1/2014: 73%, Q4/2014: 84%).

Die in den ersten drei Monaten 2015 verkauften Depositionsanlagen und Upgrades wurden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet, die wiederum hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für LCD-Bildschirme und den LED-Beleuchtungsmarkt eingesetzt werden. Die nächstgrößten Nachfragetreiber in den ersten drei Monaten 2015 waren Anlagen für die Siliziumindustrie.

Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt. Diese betragen 28% der Umsatzerlöse in Q1/2015 (Q1/2014: 27%; Q4/2014: 16%).

Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst	2015 Q1		2014 Q1		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	29,1	72	32,1	73	-3,0	-9
Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	11,2	28	11,8	27	-0,6	-5
Gesamt	40,3	100	43,9	100	-3,6	-8

82% der gesamten Umsatzerlöse in Q1/2015 entfielen auf Kunden aus Asien. Das waren 3 Prozentpunkte mehr als im Vorjahreszeitraum (Q1/2014: 79%; Q4/2014: 86%). Gleichzeitig lag der europäische Umsatzanteil bei 13% (Q1/2014: 17%; Q4/2014: 11%), während 5% der Umsatzerlöse in den USA erwirtschaftet wurden (Q1/2014: 4%; Q4/2014: 3%).

Umsatzerlöse nach Regionen	2015 Q1		2014 Q1		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	33,2	82	34,6	79	-1,4	-4
Europa	5,0	13	7,4	17	-2,4	-33
Amerika	2,1	5	1,9	4	0,2	11
Gesamt	40,3	100	43,9	100	3,6	-8

4.2. Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur	2015 Q1		2014 Q1 angepasst*		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz
Herstellungskosten*	31,5	78	34,0	77	-2,5	-7
Bruttoergebnis*	8,8	22	10,0	23	-1,2	-12
Betriebsaufwendungen*	17,6	44	20,9	48	-3,4	-16
Vertriebskosten*	3,3	8	3,1	7	0,2	6
Allgemeine Verwaltungskosten	4,3	11	5,1	12	-0,8	-16
Forschungs- und Entwicklungskosten	12,9	32	13,7	31	-0,8	-6
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, saldiert	-3,0	-7	-1,1	-3	1,9	173

Die **Herstellungskosten*** sanken im Jahresvergleich um 7% von EUR 34,0 Mio. in Q1/2014 auf EUR 31,5 Mio. (78% der Umsatzerlöse) in Q1/2015. Gegenüber dem Vorquartal (Q4/2014: EUR 47,6 Mio. oder 82% der Umsatzerlöse) nahmen die Herstellungskosten um 34% ab. Diese Entwicklungen waren hauptsächlich auf das geringere Umsatzvolumen zurückzuführen.

Ebenfalls aufgrund der geringeren Umsatzerlöse verringerte sich das **Bruttoergebnis*** in Q1/2015 im Jahresvergleich auf EUR 8,8 Mio. (Q1/2014: EUR 10,0 Mio.; Q4/2014: EUR 10,4 Mio.), was in einer **Bruttomarge*** von 22% (Q1/2014: 23%; Q4/2014: 18%) resultierte.

Die **Betriebsaufwendungen*** in Q1/2015 konnten mit EUR 17,6 Mio. im Jahresvergleich um 16% gesenkt werden (Q1/2014: EUR 20,9 Mio.), was hauptsächlich auf geringere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie positive Währungseffekte zurückzuführen ist. Bezogen auf den Wert des Vorquartals von EUR 29,3 Mio. konnten die Betriebsaufwendungen ebenfalls aufgrund der vorgenannten Gründe sowie der im Vorquartal enthaltenen Restrukturierungskosten um 40% reduziert werden.

Folgende Einzeleffekte haben die Betriebsaufwendungen beeinflusst:

Unter anderem aufgrund höherer Verkaufsprovisionen stiegen die **Vertriebskosten*** in Q1/2015 im Jahresvergleich um 6% auf EUR 3,3 Mio. Im Vergleich zum Vorquartal gingen die Vertriebskosten analog zu den Umsätzen zurück (Q1/2014: 3,1 Mio.; Q4/2014: EUR 4,0 Mio.). Bezogen auf den Umsatz waren die Vertriebskosten mit 8% in Q1/2015 sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Vorquartal weitgehend stabil (Q1/2014: 7%; Q4/2014: 7%).

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** in Q1/2015 (Q1/2014: EUR 5,1 Mio.; Q4/2014: EUR 5,4 Mio.) konnten sowohl im Jahres- (-16%) als auch im Quartalsvergleich (-21%) reduziert werden und lagen bei EUR 4,3 Mio.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** gingen in Q1/2015 im Jahresvergleich um 6% und gegenüber dem Vorquartal um 39% auf EUR 12,9 Mio. (Q1/2014: EUR 13,7 Mio.; Q4/2014: EUR 21,2 Mio.) zurück. Gegenüber dem Vorquartal spiegeln sich darin hauptsächlich in Q4/2014 enthaltene höhere projektbezogene Aufwendungen und Restrukturierungskosten wider.

Ein Beispiel für unsere F&E Aktivitäten ist das neue OLED-Forschungsprojekt „FLEXOLIGHTING“, das Ende 2014 von der EU-Kommission genehmigt wurde und Anfang 2015 offiziell gestartet wurde. Ziel des Projekts ist es, großflächige OLED-Bauelemente mit verbesserter Kosteneffizienz, hoher Helligkeit, hoher Gleichmäßigkeit und langer Lebensdauer herzustellen, und somit die Lücke zwischen der Forschung und Technologien zur kostengünstigen Massenproduktion zu schließen. Zum Forschungsteam des auf drei Jahre angesetzten Projekts unter Führung der Londoner Brunel University gehören mehrere Lieferanten mit AIXTRON als Lieferant von Produktionsanlagen. Letztendlich wollen die Partner so eine in Europa einzigartige Technologie-Kompetenz aufbauen, die die gesamte Wertschöpfungskette abdeckt.

*Herstellungs- und Vertriebskosten angepasst gemäß „Erläuternde Angaben, 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ in diesem Bericht

F&E-Eckdaten	2015 Q1	2014 Q1	+/-
F&E-Aufwendungen (in Millionen EUR)	12,9	13,7	-6%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	32	31	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	277	273	1%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	36	35	

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im ersten Quartal 2015 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 3,0 Mio. (Q1/2014: EUR 1,1 Mio. Ertrag; Q4/2014: EUR 1,3 Mio. Ertrag), was hauptsächlich auf positive Währungseffekte zurückzuführen ist.

In Q1/2015 wurden saldierte Währungserträge in Höhe von EUR 2,7 Mio. (Q1/2014: EUR 0,6 Mio. Währungserträge; Q4/2014: EUR 0,7 Mio. Währungserträge) für Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen gebucht.

In den sonstigen Erträgen für Q1/2015 sind Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Q1/2014: EUR 0,4 Mio.; Q4/2014: EUR 0,7 Mio.) enthalten.

Mit EUR -6,4 Mio. lag das **EBITDA** im ersten Quartal 2015 zwar weiterhin im negativen Bereich, war jedoch gegenüber dem Vorjahr und dem Vorquartal verbessert (Q1/2014: EUR -7,1 Mio.; Q4/2014: EUR -13,9 Mio.).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verbesserte sich in Q1/2015 um EUR 2,1 Mio. im Vorjahresvergleich von EUR -10,9 Mio. in Q1/2014 auf EUR -8,8 Mio. (Q4/2014: EUR -18,9 Mio.).

Das **Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,2 Mio. von EUR -10,7 Mio. in Q1/2014 auf EUR -8,5 Mio. in Q1/2015 (Q4/2014: EUR -18,7 Mio.). Dabei wurde in Q1/2015 ein Netto-Zinsertrag in Höhe von EUR 0,2 Mio. erzielt (Q1/2014: EUR 0,2 Mio.; Q4/2014: EUR 0,2 Mio.).

In Q1/2015 verzeichnete AIXTRON einen landesspezifischen **Steueraufwand** in Höhe von EUR 0,9 Mio. (Q1/2014: EUR 1,1 Mio. Steueraufwand; Q4/2014: EUR 0,5 Mio. Steueraufwand).

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns verbesserte sich im Jahresvergleich um EUR 2,3 Mio. von EUR -11,8 Mio. in Q1/2014 (Q4/2014: EUR -19,1 Mio.) auf EUR -9,5 Mio. in Q1/2015.

4.3. Auftragsentwicklung

Aufträge (in Millionen EUR)	2015 Q1	2014 Q1	+/- Mio. EUR	%
Gesamtauftragseingang inkl. Ersatzteilen & Service	48,9	49,5	-0,6	-1
Anlagenauftragsbestand (Periodenende)	79,0	64,2	14,8	23

Aufgrund interner Vorschriften werden in 2015 erhaltene US-Dollar basierte Anlagenauftragseingänge und der Anlagenauftragsbestand jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,25 USD/EUR umgerechnet (2014: USD/EUR 1,35). Um sich stärker an der Industriepraxis zu orientieren, hat der Vorstand beschlossen, die Berichterstattung ab dem 1. Januar 2015 auf den Gesamtauftragseingang inklusive Ersatzteilen und Serviceleistungen umzustellen, anstatt weiterhin nur den Anlagenauftragseingang zu veröffentlichen. Aus Vergleichsgründen wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Infolge der grundsätzlich schnellen Umwandlung von Ersatzteil- und Serviceaufträgen in Umsätze wird der Auftragsbestand unverändert als Anlagenauftragsbestand veröffentlicht.

Der **Gesamtauftragseingang** einschließlich Ersatzteilen und Serviceleistungen in Q1/2015 war mit EUR 48,9 Mio. (Q1/2014 einschl. Ersatzteilen und Serviceleistungen: EUR 49,5 Mio.; Q4/2014 einschl. Ersatzteilen und Serviceleistungen: EUR 49,3 Mio.) stabil, sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Vorquartal.

Der **Anlagenauftragsbestand** zum 31. März 2015 lag mit EUR 79,0 Mio. um 23% über dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 64,2 Mio. und 14% über dem Anfangsbestand des Jahres 2015 von EUR 69,0 Mio.

Im Rahmen eines strengen internen Vorsichtsprinzips hat AIXTRON klare interne Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen, es sei denn die Anwendung der Kriterien wäre irreführend. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung,
2. den Eingang der vereinbarten Anzahlung,
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente,
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen behält sich der Vorstand das Recht vor, zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes einer Produktionsanlage hinreichend wahrscheinlich oder mit einem inakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag, oder einen Teil dieses Auftrags, in den Auftragseingang aufnehmen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1 – 4 wäre hierbei nicht entscheidend.

5. Finanz- und Vermögenslage

Zum 31. März 2015 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2014 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Das **Eigenkapital** stieg zum 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 hauptsächlich aufgrund positiver Währungseffekte um EUR 3,5 Mio. auf EUR 419,2 Mio. Die **Eigenkapitalquote** war mit 77% zum 31. März 2015 gegenüber 78% zum 31. Dezember 2014 leicht rückläufig, was die Quartalsergebnisse widerspiegelt

Die **Investitionen** der ersten drei Monate 2015 beliefen sich auf insgesamt EUR 3,5 Mio. im Vergleich zu jeweils EUR 4,0 Mio. in Q1/2014 und Q4/2014. Von den Investitionen in Q1/2015 wurden EUR 3,4 Mio. (Q1/2014: EUR 3,9 Mio.; Q4/2014: EUR 3,6 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) ging zum 31. März 2015 leicht zurück auf EUR 263,2 Mio. (EUR 124,0 Mio. + EUR 139,2 Mio. Finanzanlagen) gegenüber EUR 268,1 Mio. (EUR 116,6 Mio. + EUR 151,5 Mio. Finanzanlagen) zum 31. Dezember 2014.

Das **Sachanlagevermögen** stieg zum 31. März 2015 hauptsächlich aufgrund von Investitionen in Laborausstattung und Währungseffekten auf EUR 79,4 Mio. (EUR 77,3 Mio. zum 31. Dezember 2014).

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** blieb zum 31. März 2015 stabil bei EUR 65,7 Mio. und war gegenüber den EUR 64,8 Mio. zum 31. Dezember 2014 ausschließlich durch Wechselkursänderungen beeinflusst. In den ersten drei Monaten des Jahres 2015 wurden keine Zugänge oder Wertminderungen gebucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** blieben zum 31. März 2015 stabil bei EUR 2,3 Mio. (EUR 2,5 Mio. zum 31. Dezember 2014).

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen zum 31. März 2015 hauptsächlich aufgrund von kurzfristigen zeitlichen Effekten, inklusive eines kurzfristigen Darlehens in Höhe von EUR 1,5 Mio. im Vorfeld der Akquisition der PlasmaSi, Inc., von EUR 7,7 Mio. zum 31. Dezember 2014 auf EUR 11,7 Mio.

Der **Vorratsbestand**, inklusive unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie Rohstoffen, stieg zum 31. März 2015 hauptsächlich aufgrund eines höheren Auftragsbestands mit EUR 88,8 Mio. gegenüber EUR 81,7 Mio. zum 31. Dezember 2014.

Erhaltene Anzahlungen stiegen zum 31. März 2015 um EUR 12,7 Mio. auf EUR 79,6 Mio. gegenüber EUR 66,9 Mio. zum 31. Dezember 2014 was den höheren Auftragsbestand und Währungseffekte widerspiegelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigten sich analog zur Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2015 mit EUR 26,2 Mio. zum 31. März 2015 gegenüber EUR 26,3 Mio. zum 31. Dezember 2014 nahezu unverändert.

Die **sonstigen kurzfristigen Rückstellungen** lagen mit EUR 24,1 Mio. zum 31. März 2015 um EUR 4,0 Mio. unter dem Wert von EUR 28,1 Mio. zum 31. Dezember 2014 und spiegeln damit einen fortschreitenden Restrukturierungsprozess wider.

6. Chancen und Risiken

AIXTRON erwartet, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

Kurzfristig

- Weiter zunehmender Einsatz von LEDs bei der öffentlichen und kommerziellen Außen- und Bürobeleuchtung.
- Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbelichtung.
- Marktpositionierung der neuen AIX R6 MOCVD-Anlage zur Herstellung von LEDs.
- Zunehmender Einsatz GaN-basierter Bauelemente für die energieeffiziente Hochleistungselektronik.
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybrid- und Elektrofahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM-Speicher der nächsten Generation.

Mittel- bis langfristig

- Zunehmender Einsatz von LEDs bei der Industriebeleuchtung.
- Fortschritte bei der Weiterentwicklung großflächiger OLED-Komponenten, die eine effiziente Depositionstechnologie erfordern.
- Fortschritte bei der Entwicklung flexibler und unflexibler OLED-Komponenten, die eine Dünnschichtverkapselung erfordern.
- Weitere Fortschritte bei der Entwicklung von GaN-auf-Si basierten LEDs.
- Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- Erhöhte Anforderungen an High-k- sowie Interconnect-Komponenten, die neue Ansätze für Fertigungstechnologien voraussetzen.
- Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Verbindungshalbleitermaterialsysteme zur weiteren Miniaturisierung in der Siliziumhalbleiterindustrie.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte und Graphen).
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen, wie z. B. der Visual Light Communication-Technologie.

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2014 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON für das Geschäftsjahr 2014 („Form 20-F“, am 24. Februar 2015 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Finanzberichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2015 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht bzw. 20-F Bericht zum Geschäftsjahr 2014 dargestellten Risiken festgestellt.

7. Prognose

Der Vorstand geht davon aus, dass die Nachfrage nach ALD Anlagen für die Produktion von Speicherchips im Geschäftsjahr 2015 ansteigt. Außerdem sieht der Vorstand kurzfristig auch Wachstumspotenzial aus der zunehmenden Marktdurchdringung von SiC- und GaN-basierten Leistungsbau-elementen. Die weltweite Nachfrage nach LEDs nimmt aufgrund des steigenden Einsatzes von LEDs für allgemeine Beleuchtungsanwendungen weiter zu. Trotz dieser vielversprechenden Entwicklung sind die meisten LED-Kunden von AIXTRON in Bezug auf nennenswerte Investitionen in zusätzliche LED-Produktionskapazitäten zurzeit immer noch zurückhaltend. Der Vorstand geht jedoch weiterhin davon aus, dass sich die Nachfrage nach MOCVD-Produktionsanlagen mit der weiter steigenden LED-Bedarf verbessern wird. Allerdings bleiben der genaue Zeitpunkt und das Ausmaß dieser Nachfragebelebung schwer vorherzusagen.

Basierend auf den Ergebnissen des ersten Quartals 2015 und der Bewertung der momentanen Auftragslage, einschließlich bestehender Chancen und Risiken, bestätigt der Vorstand seine im Februar abgegebene Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von EUR 220 bis 250 Mio.

Wie sich auch in Q1/2015 gezeigt hat, wird die Ertragslage im Geschäftsjahr 2015 sowohl durch den Erfolg der Marktpositionierung der neuen AIX R6 Anlage und deren Produktionsanlauf als auch durch wesentliche F&E-Projekte in zukunfts-trächtigen Technologiebereichen wie OLED, Hochleistungselektronik, Prozessortechnologien, etc. beeinflusst. Nichtsdestotrotz geht der Vorstand davon aus, im zweiten Halbjahr 2015 die EBITDA-Gewinnschwelle zu erreichen und dabei im Gesamtjahr 2015 ein deutlich verbessertes, wenn auch weiterhin negatives EBIT, Jahresergebnis und einen deutlich verbesserten Free Cashflow zu erzielen. Der Vorstand wird die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, mit besonderem Augenmerk auf Kostenentwicklung, Margenbeiträgen und Mittelverwendung, weiter fortsetzen.

Der Vorstand geht weiterhin davon aus, dass die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2015 keine externe Bankenfinanzierung benötigt. Darüber hinaus wird die Gesellschaft auf absehbare Zeit auch ihre solide Eigenkapitalbasis aufrechterhalten können.

Zum 31. März 2015 bestanden für AIXTRON keinerlei rechtsverbindliche Vereinbarungen über Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen.

Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	Q1/2015	Q1/2014 angepasst
Umsatzerlöse	40.284	43.946
Herstellungskosten	31.462	33.964
Bruttoergebnis	8.822	9.982
Vertriebskosten	3.297	3.102
Allgemeine Verwaltungskosten	4.306	5.136
Forschungs- und Entwicklungskosten	12.945	13.743
Sonstige betriebliche Erträge	4.480	1.134
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.511	28
Betriebsergebnis	-8.757	-10.893
Finanzierungserträge	231	220
Finanzierungsaufwendungen	0	9
Finanzergebnis	231	211
Ergebnis vor Steuern	-8.526	-10.682
Ertragsteuern	936	1.113
den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Verlust (nach Steuern)	-9.462	-11.795
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,08	-0,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,08	-0,11

2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	Q1/2015	Q1/2014
Verlust (nach Steuern)	-9.462	-11.795
Währungsumrechnung	12.642	-660
Sonstiges Ergebnis	12.642	-660
Gesamtergebnis	3.180	-12.455

3. Konzernbilanz*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	31.03.15	31.12.2014
Aktiva		
Sachanlagen	79.378	77.299
Geschäfts- und Firmenwert	65.724	64.813
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.323	2.458
Sonstige langfristige Vermögenswerte	446	382
Latente Steuerforderungen	4.474	4.120
Forderungen aus laufenden Steuern	117	117
Summe langfristige Vermögenswerte	152.462	149.189
Vorräte	88.806	81.694
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 1.076 (2014: TEUR 945)	26.173	26.324
Forderungen aus laufenden Steuern	602	543
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.710	7.723
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	139.209	151.494
Liquide Mittel	124.010	116.580
Summe kurzfristige Vermögenswerte	390.510	384.358
Summe Aktiva	542.972	533.547
Passiva		
Gezeichnetes Kapital		
Anzahl der Aktien: 111.598.386 (Vorjahr: 111.591.036)	111.598	111.591
Kapitalrücklage	372.116	371.781
Konzernverlust	-80.264	-70.802
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	15.774	3.132
Summe Eigenkapital	419.224	415.702
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	70	62
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.206	1.206
Latente Steuerverbindlichkeiten	34	34
Summe langfristige Schulden	1.310	1.302
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.775	16.397
Erhaltene Anzahlungen	79.590	66.928
Kurzfristige Rückstellungen	24.080	28.057
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.869	3.192
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	2.124	1.969
Summe kurzfristige Schulden	122.438	116.543
Summe Schulden	123.748	117.845
Summe Passiva	542.972	533.547

4. Konzern-Kapitalflussrechnung*

*ungeprüft

in Tausend EUR

	Q1/2015	Q1/2014
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenverlust (nach Steuern)	-9.462	-11.795
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	304	88
Planmäßige Abschreibungen	2.343	3.775
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	65	15
Latenter Ertragsteueraufwand	81	7
Veränderung der		
Vorräte	-4.643	-855
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.045	1.284
Sonstige Vermögenswerte	-3.189	-4.569
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.976	3.561
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-4.099	-4.716
Langfristige Verbindlichkeiten	0	-191
Erhaltene Anzahlungen	11.430	3.578
Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-10.101	-9.818
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-3.426	-3.895
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-104	-71
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	30	5
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	14.846	-20.311
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	11.346	-24.272
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	31	72
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	31	72
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.154	-442
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.430	-34.460
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	116.580	167.454
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	124.010	132.994
Einzahlungen für Zinsen	276	154
Auszahlungen für Ertragsteuern	-831	-3.799
Einzahlungen für Ertragsteuern	84	151

5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*

*ungeprüft

	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		Summe Eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Konzern- gewinn/-verlust	
					Total
Stand am 1. Januar 2015	111.591	371.781	3.132	-70.802	415.702
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		312			312
Ausübung von Aktienoptionen	7	23			30
Periodenüberschuss				-9.462	-9.462
Sonstiges Ergebnis			12.642		12.642
Gesamtergebnis			12.642	-9.462	3.180
Stand am 31. März 2015	111.598	372.116	15.774	-80.264	419.224

	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		Summe Eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Konzern- gewinn/-verlust	
					Total
Stand am 1. Januar 2014	111.535	370.842	-8.683	-8.291	465.403
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		88			88
Ausübung von Aktienoptionen	10	62			72
Periodenüberschuss				-11.795	-11.795
Sonstiges Ergebnis			-660		-660
Gesamtergebnis			-660	-11.795	-12.455
Stand am 31. März 2014	111.545	370.992	-9.343	-20.086	453.108

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (China); AIXTRON KK, Tokio (Japan), AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan) und Genus Trust, Sunnyvale, Kalifornien (USA). Gegenüber dem 31. Dezember 2014 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

Die Gesellschaft hat Gewährleistungsaufwendungen aus den Vertriebsaufwendungen in die Herstellungskosten umgegliedert. Die neue Klassifizierung entspricht der gängigen Praxis in der Industrie für Anlagen zur Herstellung von Halbleitern. Die Vertriebsaufwendungen für Q1/2014 wurden um TEUR 820 reduziert und die Herstellungskosten entsprechend um diesen Betrag erhöht. Abgesehen von dieser Änderung entsprechen die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

2. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente (in Tausend EUR)		Asien	Europa	USA	Konzern
	Q1/2015	33.193	4.964	2.127	40.284
Umsatzerlöse mit Dritten	Q1/2014	34.570	7.461	1.915	43.946
	31.03.15	2.402	72.592	4.384	79.378
Segmentsachvermögen	31.12.14	2.209	73.113	1.977	77.299

3. Aktienoptionsprogramme

In den ersten drei Monaten 2015 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	31.03.15	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.14
Bezugsrechte	3.224.946	7.350	59.600	0	3.291.896
unterliegende Aktien	3.454.689	7.350	59.600	0	3.521.639

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich von 785 Personen per 31. März 2014 auf 764 zum 31. März 2015.

Mitarbeiter nach Regionen	2015		2014		+/-	
	31.03.	%	31.03.	%	abs.	%
Asien	144	19	165	21	-21	-13
Europa	509	67	497	63	12	2
USA	111	14	123	16	-12	-10
Gesamt	764	100	785	100	-21	-3

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen	2015		2014		+/-	
	31.03.	%	31.03.	%	abs.	%
Vertrieb	63	8	67	8	-4	-6
Forschung und Entwicklung	278	36	275	35	3	1
Produktion und Service	318	42	341	43	-23	-7
Verwaltung	105	14	102	13	3	3
Gesamt	764	100	785	100	-21	-3

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 31. März 2015 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2014 keinerlei Änderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

7. Nachtragsbericht

Mit Wirkung vom 1. April 2015 hat AIXTRON 100% der stimmberechtigten Anteile des OLED-Verkapselungsspezialisten PlasmaSi, Inc. (Kalifornien, USA) für bis zu USD 13 Mio. saldiert um liquide Mittel übernommen. Der Kaufpreis wird in bar gezahlt. PlasmaSi ermöglicht die Verkapselung organischer Dünnschichten durch Abscheidung ultradünner und flexibler Sperrfilme mittels einer geschützten Technologie. Diese ist besonders für die Herstellung modernster OLED-Displays für Mobiltelefone, mobile Handgeräte, Wearables, Tablets und großformatige HD-Fernseher geeignet. Durch die Kombination der AIXTRON OVPD®-Technologie mit dem innovativen PECVD-Ansatz von PlasmaSi wird die Gesellschaft in der Lage sein, einen substanziellen Mehrwert für die Produktion flexibler OLED-Anwendungen zu schaffen. Weitere Angaben zu der Übernahme werden in Folgeperioden gemacht.

Weitere dem Vorstand bekannte Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage sind nach dem Stichtag 31. März 2015 nicht eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, im April 2015

AIXTRON SE
Der Vorstand